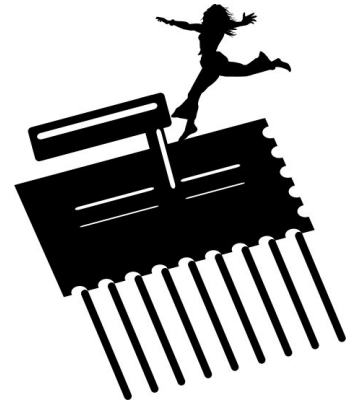


Verlege- und Pflegehinweise Zementfliesen

Verlegung im Dünnbett/Mittelbett (Kleben)

Folgendes Material kann für die Verarbeitung der Zementfliesen verwendet werden:

- Flexkleber, geeignet für Naturstein, Marmor, Cotto, Feinsteinzeug oder Zementfliesen.
- Fugenmaterial auf Zementbasis, (Natursteinverfuger, Fugenmittel sollte keine Kunststoffe enthalten.)
- Imprägnierer dringen in die Oberfläche ein und verschließen die offenen Poren der Zementfliesen. (Wir haben Erfahrungen mit BioFa Steinöl und Lithofin Fleckstop W)
- Durch eine optionale, zusätzliche Oberflächenbehandlung des imprägnierten Zementfliesenbodens verändert sich das Erscheinungsbild je nach Geschmack. (Farbvertiefung, Glanz)
- Geschnitten werden Zementfliesen wie Naturstein, mit einem Trennwerkzeug mit Diamantblatt.



Vorbereitung und Anforderungen: Der Untergrund muss tragfähig, trocken, eben, formbeständig und frei von haftungsmindernden Materialien sein. Bei frischem Estrich muss auf eine ausreichende Trocknungszeit geachtet werden. Der Boden sollte schwingungsarm sein. Unebene Flächen sollten nivelliert werden. (Fließestrich, Unterbauplatten, ...). Der Untergrund sollte ggf. mit einer geeigneten Grundierung auf die Verklebung vorbereitet werden, damit eine bestmögliche Haftung der Zementfliesen auf dem Untergrund erreicht wird.

Mustergestaltung: Machen Sie sich bei Ihrer Fußboden- oder Wandgestaltung einen Verlegeplan. Wenn Sie nur eine kleine Fläche zu verlegen haben, dann legen Sie Ihre Zementfliesen am Besten aus. Zementfliesen werden in Handarbeit hergestellt, es treten geringe Farb- und Musterabweichungen, sowie kleine Unterschiede in der Höhe der Fliesen auf. Beim vorherigen Auslegen der Fliesen können Sie so Ihre Zementfliesen optimal anordnen und sehen auch schon, wo Sie eventuell schneiden müssen. Ihren Verlegeplan können Sie sich auch mit Hilfe unseres Zementfliesen – Planers erstellen unter: www.fliesenplaner.zagora-kassel.de .

Verkleben: Idealerweise wird der Fliesenkleber mit einer 10er oder 15-er Zahnkelle aufgetragen. So erhält man eine ausreichende Menge Kleber, um kleine Abweichungen auszugleichen und eine ebene Oberfläche beim Andrücken der Zementfliesen zu erreichen. Die Platten sollten sorgfältig ausgerichtet werden, um Überstände zu vermeiden. Ggf. empfiehlt sich die Verlegung im sogenannten „Buttering-Floating-Verfahren“. Dabei wird Fliesenkleber auch auf die Rückseite der Zementfliese aufgetragen.

Verfugen Zementfliesen werden mit möglichst geringer oder gar keiner Fugenbreite verlegt. So kommen die schönen Muster der Zementfliesen am Besten zur Geltung.

mit Fuge: Die Verlegung der Zementfliesen mit Fuge ist zwingend erforderlich im Nassbereich. Nur mit Fuge kann bei fachgerechter Verarbeitung die Dichtigkeit des Bodens oder der Wand erreicht werden. Es muss eine Fuge von mindestens 1 mm Breite gewählt werden, damit ausreichend Fugenmittel eingebracht werden kann. Als Fugenmittel sollte ein Produkt auf zementärer Basis verwendet werden. Dies trifft auf Fugenmittel zu, die handelsüblich für Naturstein und/oder Marmor oder Betonwerkstein angeboten werden. Diese Produkte können auch für Zementfliesen verwendet werden. Das Fugenmittel wird

mit einem Fugenbrett in die Fugen eingepresst. Es ist ratsam, die verfugten Platten zügig mit klarem Wasser zu reinigen, da nach der Trocknung verbliebene Fugreste nur mühsam zu entfernen sind. Tipp: Imprägnieren Sie die Zementfliesen 1x vor dem Verfugen. Die Zementfliese wird durch die Imprägnierung schmutz- und wasserabweisend, das erleichtert das Entfernen der Fugreste.

ohne Fuge: Die Zementfliesen werden auf „Stoß“ oder „Knirsch“ gelegt. Allerdings ist das Verlegen der Zementfliesen ganz ohne Fuge nicht möglich. Eine geringe Fuge verbleibt, die sich mit der Zeit mit anfallendem Schmutz oder Staub zusetzt. Wir empfehlen daher, auch beim Verlegen ohne Fuge das Einschlämmen der verbleibenden Minifuge zwischen den Fliesen. Dazu rührt man Zement mit Wasser an. Die flüssige Mischung auf den Boden aufbringen. Die bereits 1x imprägnierten Zementfliesen abziehen und so die Schlämme in die Fugen einbringen. Danach mit feinem Quarzsand abreiben. Der Quarzsand nimmt die Schlämme auf und füllt die Minifuge. Überflüssigen Quarzsand abnehmen und entsorgen, die Fliesen gleich mit klarem Wasser reinigen. Die einzelne Platte erhält durch diese Behandlung an den Kanten und Ecken optimale Stabilität, Festigkeit und Halt. So ist ihr Zementfliesenboden gut vorbereitet auf die Belastungen des Alltags.

Schutzbehandlung Imprägnieren: Zementfliesen haben eine matte und poröse Oberfläche. Die feinen Poren in der Oberfläche sind saugfähig. Deshalb ist eine Imprägnierung zu empfehlen. Der Imprägnierer dringt in die Oberfläche der Fliese ein, verschließt die Poren und erhöht die Wasser – und Schmutzresistenz. Bei Verwendung der Zementfliesen im Nassbereich ist eine Imprägnierung zwingend erforderlich. Die mit Zementfliesen neu verlegte Oberfläche muss vor dem Imprägnieren komplett sauber und vollständig trocken sein. Der gleichmäßige Auftrag erfolgt am Besten mit Pinsel oder Lackierwalze. Unbedingt sollte das Imprägniermittel mit einem fusselreifen Lappen kreisend eingearbeitet werden um eine optimale Verteilung zu gewährleisten. Das so aufgetragene Mittel wird von der Oberfläche aufgenommen und schließt die feinen Poren in der Fliese. Bezüglich der Ruhe- und Trockenzeiten der frisch bearbeiteten Oberfläche bitte die Herstellerangaben des jeweiligen Imprägniermittels beachten. Den Vorgang einmal wiederholen, damit sicher gestellt ist, dass die maximale Aufnahmekapazität der Fliese erreicht ist. Die meisten Imprägnierer haben Langzeitwirkung. Je nach verwendetem Produkt und Beanspruchung der Fläche muss die Behandlung ggf. nach einigen Jahren wiederholt werden.

Endbehandlung, Optik, zusätzlicher Schutzfilm: Nach der Imprägnierung ist die Fläche fertig gestellt. Weitere Maßnahmen dienen der Optik und/oder Pflege. So können Sie beispielsweise durch die Behandlung mit Wachs, Hartwachsöl oder Politur einen seidigen Schimmer und eine höhere Farbintensität erreichen.

Pflege: Für die trockene Reinigung einen Besen oder Staubmob verwenden. Alle Flächen sollten gelegentlich feucht gewischt werden. Verwenden Sie nur säurefreie Zusätze und Reinigungsmittel.

Wischpflegeprodukte reinigen und pflegen Zementfliesenböden in einem Arbeitsgang. Der Belag wird nicht ausgelaugt. Wird mehr Glanz gewünscht, kann der Boden auch mal gewachst werden. Dies ergibt zusätzlichen Schutz. Bei starken Verschmutzungen sollte ein säurefreier Grundreiniger verwendet werden.

Hinweis: Diese Information kann und soll nur unverbindlich beraten und gilt ausschließlich für werksseitig nicht vorbehandelte Zementfliesen von ZAGORA. Die Verwendung der Produkte ist auf die Örtlichkeit und die Gegebenheiten abzustimmen. Wenn keine Erfahrungen vorliegen und in allen Zweifelsfällen empfehlen wir, die zu verwendenden Produkte an unauffälliger Stelle vorher auszuprobieren.